

Antrag A-01**Bezirksvorstand****Der Bezirksparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****Annahme****Fachkräftemangel mit innovativen Lösungen bekämpfen, statt auf Bürokratie zu setzen!**

- 1 Auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene sol-
- 2 len folgende Punkte angestoßen werden, um die
- 3 Herausforderungen des Fachkräftemangels und die
- 4 Transformation der Arbeitswelt zu bewältigen:
- 5 • Ausbau der interkulturellen Kompetenz in Be-
 - 6 trieben und Behörden durch Schulungen.
 - 7 • Mehr staatlich geförderte Angebote für
 - 8 Sprachkurse, insbesondere im ländlichen
 - 9 Raum.
 - 10 • Ausbau von speziellen Berufssprachkurzange-
 - 11 boten, insbesondere betriebsbezogen und in
 - 12 Mangelberufen.
 - 13 • Klare Anerkennung von Abschlüssen aus dem
 - 14 Ausland und einheitliche Strukturen in allen
 - 15 Behörden die mit Einbürgerung und der Ver-
 - 16 mittlung von Arbeitsstellen zu tun haben.
 - 17 • Eine begonnene Ausbildung und berufliche
 - 18 Qualifizierung, die dem Fachkräftemangel
 - 19 entgegenwirkt, muss Bleibeperspektiven
 - 20 schaffen.
 - 21 • Ausbau von Teilzeitqualifikationen unter Ein-
 - 22 bezug der Berufsschulen als Träger.
 - 23 • Etablierung von Ausbildungslotsen: Junge
 - 24 Leute in Ausbildung gehen in Schulen und
 - 25 stellen die Möglichkeiten vor.
 - 26 • Etablierung eines „Parents Day“ der Eltern
 - 27 über die Chancen und Möglichkeiten von Aus-
 - 28 bildungsberufen informiert.
 - 29 • Die betriebliche Mitbestimmung in Deutsch-
 - 30 land und damit Arbeitnehmer:innenrechte
 - 31 sollen Teil des „Parents Days“ und der Ausbil-
 - 32 dungslotsen sein.
 - 33 • Stärkung der betrieblichen Ausbildung durch
 - 34 einen Ausbildungsfonds, in den alle Betriebe
 - 35 ab einer bestimmten Mitarbeiter:innenzahl
 - 36 proportional zu ihrer Größe einzahlen. Unter-
 - 37 nehmen erhalten für jede:n Auszubildende:n
 - 38 eine Summe aus diesem Fonds.

39

40 Begründung

41 Dem akuten und stetig wachsenden Fachkräfte-

42 mangel kann nur mit Veränderungen und innova-

43 tiven und flexiblen Modellen in der Arbeitswelt be-

Adressaten:

SPD-Landtagsfraktion

SPD-Bundestagsfraktion

44 gignet werden. Zuwanderung muss als Chance und
45 Möglichkeit gesehen werden und nicht als gesell-
46 schaftliches und politisches Problem gedeutet wer-
47 den. (Handwerkliche) Ausbildungen müssen attrak-
48 tiver gestaltet werden und sich lohnen.